

Gemeinsam



STARK

für Weißwasser/O.L. und die Region!

AUSGABE 2/2024

Einfach probieren:
Bastel- & Rezepttipps
für die Adventszeit

Photovoltaik auf dem Dach:
Den eigenen Strom erzeugen

5

STADTWERKE
WEISSWASSER

**SWW Vereinspower
hilft immer wieder**

6

STADTWERKE
WEISSWASSER

**Fernwärme für den
Bürgerbahnhof**

8

STADT
WEISSWASSER/O.L.

**Die letzten Jahre:
Rück- und Ausblick**

Liebe Leserinnen und Leser,

der Advent steht vor der Tür und mit ihm die besinnliche Zeit des Jahres. In dieser Ausgabe unseres Kundenmagazins STARK nehmen wir Sie mit auf eine Reise durch die vergangenen Monate und Ausblicke bei SWW. Wir zeigen Ihnen, was unsere Mitarbeiter bewegt haben, wie unsere neuen Azubis starten und wie wir uns in der Region engagieren.

Egal ob Fernwärme, Energielösungen oder Nachhaltigkeit – wir arbeiten jeden Tag daran, die Zukunft der Energieversorgung in unserer Region zu gestalten. Dabei stehen die Menschen im Mittelpunkt: unsere Kunden, unsere Mitarbeiter und unsere Partner.

In dieser Ausgabe berichten wir über unsere vielfältigen Aktivitäten, wie die SWW Vereinspower, die den Vereinen in unserer Region wichtige Unterstützung bietet. Außerdem erfahren Sie wieder viel Wissenswertes von unseren Partnern, wie dem Stadtverein Weißwasser e.V., der Station für Technik und Naturwissenschaft, dem Krankenhaus Weißwasser, vom Sozialen Netzwerk Lausitz und der Stadt Weißwasser.

Gemeinsam gestalten wir die Zukunft unserer Region. Mit innovativen Ideen, zukunftsweisenden Technologien und vor allem mit dem Engagement unserer Mitarbeiter.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Katrin Bartsch

Geschäftsführerin der SWW



Wir brauchen eine neue wirtschaftliche Identität



Oberbürgermeister Pöttsch hat Weißwasser in eine andere Zeit geführt. Als Gründungsvater der Lausitzrunde hat er unserer Region eine Stimme gegeben. So konnte er auch maßgeblich daran beteiligt sein, für die Region und unsere Stadt den Kohleausstieg mitzuverhandeln.

Daran werde ich nun anknüpfen und gemeinsam mit allen Engagierten eine neue wirtschaftliche Identität entwickeln, eingebettet in eine lebens- und liebenswerte Stadt. Dabei stehen Transparenz, Sachlichkeit, Gemeinschaft und die Besinnung auf unsere Stärken im Mittelpunkt.

Ihre Katja Dietrich

Oberbürgermeisterin

Ärmel hoch krepeln und mitgestalten!

Für manche Mitmenschen waren die vergangenen „Wahlmonate“ besonders anstrengend oder sogar nervig, wie sie mir berichteten. Und dennoch zeigte sich dabei auch, dass Weißwasser eine lebendige Stadt ist. Denn beinahe die Hälfte der neu gewählten Stadträte üben dieses Ehrenamt erstmalig aus und die OB-Wahlbeteiligung war die bisher Höchste überhaupt in einem zweiten Wahlgang. Ich wünsche den vormaligen Stadträten sowie dem bisherigen Oberbürgermeister Torsten Pöttsch viel Erfolg in ihren neuen Lebensabschnitten sowie allen aktuellen Stadträten und der neu gewählten Oberbürgermeisterin Katja Dietrich viel Kraft und Erfolg in ihrer Arbeit zum Wohle von Weißwasser. Der Stadtverein wird im Rahmen seiner Möglichkeiten auch weiter ein verlässlicher Partner sein, um unsere Gebietskörperschaft nebst unsere Region tagtäglich und zukunftsorientiert lebens- und liebenswert mitzugestalten.

So zeigte beispielsweise das diesjährige Stadtfest nicht zuletzt eindrucksvoll, was wir gemeinsam zu schaffen vermögen, wenn nicht das Trennende sondern das Verbindende in erster Linie unser Handeln bestimmt nach dem Motto von Thomas Woodrow Wilson: „Es ist unglaublich was man erreichen kann, wenn man sich nicht darum schert, wer die Anerkennung dafür bekommt“.

Ihr Frank Schwarzkopf

Vorstandsvorsitzender
Stadtverein Weißwasser e.V.



Junge Talente auf dem Weg: Stadtwerke Weißwasser unterstützen Auszubildende und Studenten

Im September erfolgte bei den Stadtwerke Weißwasser (SWW) die Staffelstabübergabe an die neuen Auszubildenden. Marlene Sauer, welche im Sommer erfolgreich ihre Ausbildung als Industriekauf-frau abgeschlossen hat und nun als Sachbearbeiterin bei SWW tätig ist, übergab den Staffelstab an Lara Berg und Celine Wünsche. Lara startet ab sofort mit ihrer Ausbildung als Industriekaufrau und Celine entschied sich für ein Studium im Bereich Public Management in Kooperation mit der Studienakademie Bautzen. Beiden bietet sich nun die Gelegenheit, praktische Erfahrungen in der Energiewirtschaft zu sammeln und ihre Talente weiter auszubauen.

„Wir sind stolz, junge Menschen bei ihrer Ausbildung und Entwicklung zu unterstützen“, so Katrin Bartsch, Geschäftsführerin der Stadtwerke Weißwasser. „Wir glauben, dass dies eine wichtige Investition in die Zukunft unseres Unternehmens und der Region ist.“



Mit Herz und Trainingseinsatz

Ehrenamtliches Engagement: Wie Martin Hemmo von den Stadtwerken Weißwasser junge Eishockey-Torwarte formt.

Seit über sechs Jahren Jahren engagiert sich Martin Hemmo, der hauptberuflich als Referent Prozess- und Anforderungsmanagement bei den Stadtwerken Weißwasser arbeitet, leidenschaftlich als Athletiktrainer in der Torwartschule Elwing. Dabei betreut er junge Eishockey-Torhüter im Alter von 9 bis 16 Jahren aus ganz Deutschland. In jedem Camp, das etwa 40 Teilnehmer anzieht, teilt sich die Gruppe in Ice- und Off-Ice-Training. Der 42-Jährige leitet dabei das Off-Ice-Training, wo er als lizenziertes Trainer gezielte Übungen zur Stärkung der Körpermitte, Mobilitätsaktivierung sowie Koordinations- und Schnelligkeitsverbesserung vermittelt.

Ein Torwart braucht heutzutage nicht nur Technik auf dem Eis, sondern auch athletische Fähigkeiten, um in Topform zu bleiben“, erklärt Martin Hemmo. Über die Jahre hat er einen umfangreichen Übungskatalog entwickelt, den die jungen Athleten das ganze Jahr über anwenden können. Ziel ist es, durch kontinuierliches Training Fortschritte zu erzielen und Verletzungen zu vermeiden.

Dank der flexiblen Arbeitszeitregelung seines Arbeitgebers SWW, kann Hemmo nebenberufliches Engagement perfekt mit seinem Hauptberuf verbinden. Während der fünftägigen Camps nutzt er die Möglichkeiten des stundenweisen Homeoffice, sodass er für die jungen Torhüter da sein kann, ohne dafür Urlaub nehmen zu müssen. Vor den Trainings-Einheiten, dazwischen und danach arbeitet er somit trotzdem außerhalb des Eisstadions.

Martin Hemmos Engagement zeigt, wie sinnvoll und bereichernd nebenberufliches Engagement sein kann – für die Sportler ebenso wie für die Trainer.





Hilft der Umwelt, es wird nachhaltiger Strom produziert und der CO²-Ausstoß wird reduziert: Die neue Anlage auf der Werner-Seelenbinder-Straße

SWW nutzt eigene Dachflächen für Stromerzeugung und CO²-Einsparung

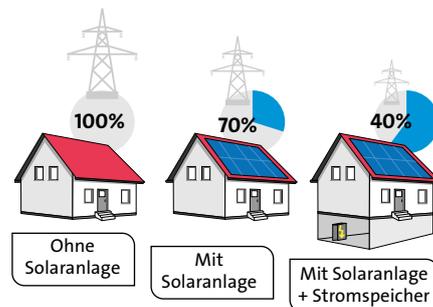
Die Stadtwerke Weißwasser (SWW) legten 2024 ebenfalls den Startschuss für ein Rundum-sorglos-Paket für Photovoltaikanlagen und arbeiteten über den Sommer mit Hochdruck daran, die ersten eigenen Dächer mit Photovoltaikanlagen auszustatten. Am Gebäude der ehemaligen U5 in der Werner-Seelenbinder Straße in Weißwasser wurde eine Volleinspeiser-Anlage mit 138 kWp errichtet. Mit dieser können ca. 117.000 kWh Strom pro Jahr erzeugt werden. Das entspricht einer CO² Einsparung von 62,8t. Auf dem Gebäude der SWW-Hauptverwaltung wurde eine Anlage mit 34,7 kWp inkl. 20kWh Speicher errichtet. Damit können ca. 28.000 kWh nachhaltiger Strom erzeugt

werden. Da an dieser PV-Anlage auch ein Energiespeicher installiert ist, können wir ca. 90 % des erzeugten Stromes selbst nutzen. Unser Jahresverbrauch sinkt dadurch um ein Drittel und wir sparen 15,2t CO² ein.

Die neuen PV-Anlagen wurden in enger Zusammenarbeit und mit höchster Qualität mit unseren lokalen Partnern ERF und Dachdeckerei Melchior realisiert.

Sie möchten Ihren eigenen Strom aus Sonnenlicht erzeugen? Die Stadtwerke Weißwasser beraten Sie gern individuell oder freuen sich über eine E-Mail: energieloesungen@stadtwerke-weisswasser.de

Weniger Strom aus dem Netz dank Solarstrom + Speicher



Ein Rechenbeispiel:

100% = 6.000 kWh Stromverbrauch ohne PV+Speicher = ca. 2.300 € p.a. Stromkosten*

70% = 4.200 kWh = ca. 1.600 € p.a. Stromkosten*

40% = 2.400 kWh = ca. 950 € p.a. Stromkosten*
(=> *Stromkosten aus Arbeitspreis + Grundpreis)



Photovoltaikanlagen im 360°- Komplettpaket

Mit dem Rundum-sorglos-Paket garantieren die SWW eine zuverlässige Beratung und Bestandsaufnahme (Vorstellungen/Wünsche und technische Umsetzbarkeit) inklusive Wirtschaftlichkeitsberechnung, Installation und Inbetriebnahme von Photovoltaikanlagen zu fairen Konditionen. Zusätzlich erfolgt die Unterstützung zur Anmeldung, damit Sie während des Prozesses den geringstmöglichen Aufwand haben.

Was bieten wir an:

- > PV-Module
- > Wechselrichter
- > Speicher
- > Wallbox
- > Backupbox bei Stromausfall
- > KI-gestütztes smartes Energiemanagementsystem
- > Leistungsspektrum Aufdachanlage bis 270 kWp



www.stadtwerke-weisswasser.de

SWW Vereinspower: TSC dankt Unterstützern



Da jeder Verein in unserer Region auf Sponsoren, Spenden und weitere finanzielle Unterstützung stark angewiesen ist, um das Vereinsleben aufrecht erhalten zu können,

An dieser Stelle möchten wir, der **TSC Kristall Weißwasser e.V.**, uns recht herzlich bei allen bedanken, die unseren Verein und damit unsere Kinder mit der Vereinspower unterstützen.“
Ariane Husgen, Vorstand vom TSC



„Durch die **Initiative SWW Vereinspower** der Stadtwerke Weißwasser werden wir als Verein zusätzlich jährlich finanziell unterstützt. Mit dieser Hilfe haben wir die Möglichkeit, einen Teil unserer Ausgaben für die Kostüm- und Dekoherstellung Wettkampfteilnahmegebühren und Fahrtkosten zu den Wettkämpfen zu finanzieren.

wäre es schön, dass jeder, der einen neuen Gas- oder Stromvertrag abschließen möchte, dieses über die Initiative SWW Vereinspower macht. Denn somit kann **JEDER** einen Verein seiner Wahl aus der Region unterstützen.

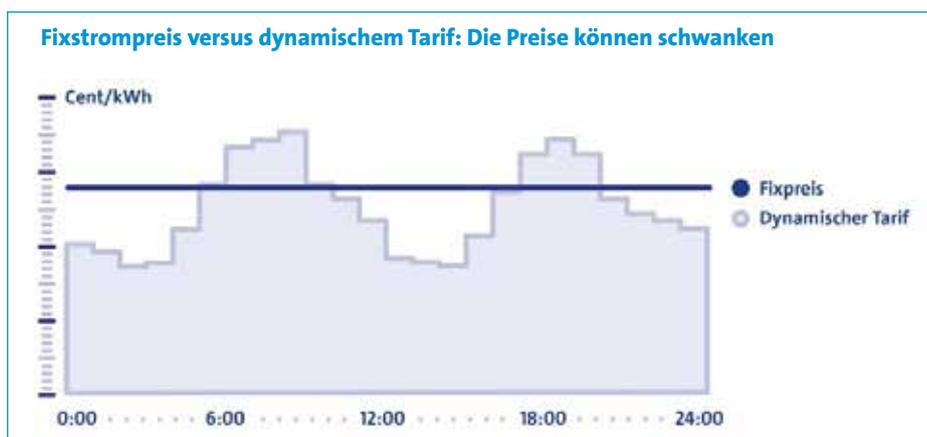


Erfolge beim Jazz Dance Pokal Dresden: Den jeweils 3. Platz erreichten die Sweet Hoppers, SkAngel und Dance Attack

Dynamische Stromtarife ab 01.01.2025

Stellen Sie sich vor, Sie gehen in einen Supermarkt, um Äpfel zu kaufen. Normalerweise kostet ein Apfel 1 Euro. Aber der Preis ändert sich, je nachdem, wie viele Menschen gerade Äpfel kaufen wollen. Wenn viele Menschen Äpfel wollen, könnte der Preis auf 1,50 Euro steigen. Aber wenn kaum jemand Äpfel will, könnte der Preis auf 50 Cent fallen.

Genau so funktioniert ein dynamischer Stromtarif. Der Preis, den Sie pro Kilowattstunde zahlen, ändert sich stündlich, basierend auf dem aktuellen Preis auf dem Spotmarkt. Dieser kann durch verschiedene Faktoren wie Wetterbedingungen, Jahreszeit, Angebot und Nachfrage stark schwanken. Das mag zunächst etwas ungewöhnlich klingen, aber es kann auch eine großartige Möglichkeit sein, Ihre Energiekosten zu optimieren. Indem Sie Ihren Stromverbrauch in Zeiten mit geringer Nachfrage und niedrigeren Kosten verschieben, können Sie bares Geld sparen! Stellen Sie sich vor, Sie könnten Geld sparen, indem Sie Ihre Waschmaschine



nachts laufen lassen, wenn der Strom billiger ist. Es ist jedoch wichtig zu beachten, dass dynamische Stromtarife nicht für jeden geeignet sind. Wenn Sie Ihren Stromverbrauch nicht flexibel gestalten können, könnten Sie am Ende mehr bezahlen.

Um einen dynamischen Tarif nutzen zu können, benötigen Sie ein intelligentes Messsystem, auch „Smart Meter“ genannt.

Dieses erfasst alle 15 Minuten Ihren Stromverbrauch und ermöglicht es Ihnen, Ihren Verbrauch genau zu verfolgen und anzupassen.

Wir, als Stadtwerke Weißwasser, werden **ab dem 01.01.2025** einen dynamischen Tarif über unsere Website und ab Sommer 2025 über unser neues Kunden-Portal anbieten. Machen Sie mit und werden Sie Teil der Energiewende!

Chancen:

- Nutzen Sie aktiv Niedrigpreisphasen an der Strombörse
- Hohe Transparenz durch stundengenaue Abrechnung der Energieverbräuche
- Keine Nachzahlung durch monatliche Abrechnung
- Zählerstände werden automatisch abgelesen

Risiken:

- Mögliche Erhöhungen des Börsenpreises werden direkt an den Kunden weitergegeben
- Notwendigkeit zur eigenen Verhaltensanpassung, um von dem dynamischen Tarif zu profitieren
- keine Preisgarantie, Preisrisiko trägt der Kunde
- In Krisensituationen können Preise in die Höhe schnellen

Fernwärme für den Bürgerbahnhof: Ein Meilenstein für Weißwasser



Bauarbeiten auf der Straße des Friedens

Im Frühjahr 2023 stellte die Stadtverwaltung Weißwasser eine konkrete Anfrage an die SWW: Der neue „Bürgerbahnhof Weißwasser“ sollte an das bestehende Fernwärme-Netz angeschlossen werden. Die Stadtwerke Weißwasser nahmen sich der Herausforderung an. Die Prüfung und Planung ist sehr komplex. Die Trassenführung durch das dicht bebaute Stadtzentrum musste Rücksicht auf bereits sanierte Straßen, Wege und Flächen sowie auf eine Vielzahl anderer Medien wie Wasser/Abwasser, Drainage, Gas, Strom, Telekommunikation und alte Fundamente nehmen. Auch die Verträglichkeit mit Verkehrseinschränkungen spielte eine Rolle. Die Querung von Hauptverkehrswegen mit Linienverkehr nur während der Ferienzeit wurde bereits eingehalten.

Doch die Stadtwerke Weißwasser blicken voraus: Die Planung berücksichtigt auch

zukünftige Medien, wie die Erweiterung des Glasfaser-Netzes.

Die Finanzierung des Projekts erfolgte über Fördermittel des Bundes. Die Dokumentation der Umsetzung musste dabei hohen Anforderungen gerecht werden.

Neben dem Anschluss des Bürgerbahnhofs wurde auch die technische Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit eines Fernwärme-Anschlusses für die umliegenden Altbauten geprüft.

Der Anschluss des Bürgerbahnhofs Weißwasser an das Fernwärme-Netz ist ein wichtiger Schritt für die Wärmeplanung der Stadt Weißwasser. Er zeigt, wie nachhaltige Energieversorgung und Stadtentwicklung Hand in Hand gehen können.

Interesse an Fernwärme?

Dann besuchen Sie unsere Webseite, füllen Sie das Formular aus und übermitteln Sie es. Nach Prüfung Ihrer Anfrage melden wir uns bei Ihnen.

www.stadtwerke-weisswasser.de/privatkunden/produkte/fernwaerme/kundeninteresse-fernwaerme



Willkommen im Team SWW



Neu im Team:
Patrick Belaschk

Seit dem 1. September 2024 verstärkt Patrick Belaschk als Gruppenleiter Gas/Fernwärme unser Team. Wir freuen uns sehr über den Zuwachs und heißen ihn herzlich willkommen!

Patrick Belaschk wurde von seinen Kollegen bereits bestens aufgenommen und freut sich auf die kommenden Herausforderungen. Neben dem Kennenlernen der Stadt steht vor allem die Einarbeitung in das neue Aufgabengebiet im Vordergrund. Gemeinsam mit seinem erfahrenen Team ist er verantwortlich für die Sicherstellung und Optimierung der Gas- und Fernwärmeversorgung im Netzgebiet der SWW. Zu den Herausforderungen zählen dabei insbesondere das Kennenlernen des Versorgungsnetzes für Gas und Fernwärme sowie der dazugehörigen Anlagen.

Wir wünschen ihm einen guten Start!

Interesse an einer krisensicheren Karriere als Projektleiter oder Projektmanager im Bereich Wärmewende?

<https://www.vbh-hoy.de/ueber-uns/karriere/>

Rückblick auf das 4. Energieforum Lausitz

Am 23. Oktober fand im E-Werk der Stadtwerke Weißwasser das 4. Energieforum Lausitz statt.

Im Fokus stand das Thema Energiezukunft: Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) informierte über Fördermöglichkeiten zu Energieeffizienz und Erneuerbaren Energien im Gebäudebereich.

Der Vortrag zum Status des „Wärmeprojekts“ sowie die Präsentation innovativer Energielösungen der Stadtwerke waren weitere Höhepunkte der Veranstaltungsreihe.

Im Anschluss hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, individuelle Beratungsgespräche zu nutzen und Fragen zu stellen.

Das Feedback war durchweg positiv – ein voller Erfolg für die Energiezukunft in unserer Region!



Katrin Bartsch, Geschäftsführerin der SWW, und Venio Quinque, Abteilungsleiter Klimaschutz Gebäude, Energie-Info-Center



Blühende Hochbeete am Sorauer Platz

SWW und die Stadtverwaltung Weißwasser setzen regelmäßig Projekte um, um die Artenvielfalt und den Umweltschutz in der Stadt zu fördern.

Nachdem bereits im Frühjahr Nistkästen für unterschiedliche Vogelarten angebracht wurden, entstanden im Sommer insektenfreundliche Hochbeete am Sorauer Platz. Diese Initiative soll einen Rückzugsort für Insekten schaffen und zu einer gesünderen städtischen Umwelt beitragen.

kurz & bündig



SWW-Team fiebert mit Celine

BA-Studentin der Stadtwerke Weißwasser bei Karate-Weltmeisterschaften

Unsere neue BA Studentin Celine ist aktuell bei den Karate-Weltmeisterschaften in Japan und erfüllt sich damit einen langen Traum. In ihrer Altersklasse gab es 80 Gegner. Leider hat sie in den Vorrunden mit knapp einem Punkt verloren. Dennoch war es eines der besten Erlebnisse in ihrer bisherigen Karate Laufbahn. „Ich habe dort viel gesehen und dadurch gelernt. Die Erfahrung unter so einem enormen Publikum auf der Matte zu stehen ist besonders. Es hat einen riesigen Ansporn gegeben, in Zukunft weiter und noch härter zu trainieren, um auf so ein hohes Level zu gelangen, welches die Japaner zur Zeit halten“, so Celine. Damit fange sie morgen in einer der größten Karate-Universitäten in Japan an.

Wir, das SWW Team, sind super stolz auf dich!

Die 18-jährige Celine Wünsche in ihrem Element: Ehrgeizig als Sportlerin und als BA-Studentin der SWW



SWW-Kundenmagazin online

Wer weiterhin gut informiert sein will, sollte nicht zögern und sich jetzt anmelden: Denn inzwischen ist unser Kundenmagazin digital bzw über einen Newsletter erhältlich. Wenn Sie also auf dem Laufenden und gut unterhalten sein möchten, bestellen Sie jetzt kostenfrei Ihr digitales STARK-Kundenmagazin der SWW. Lediglich eine kleine Auflage wird weiterhin gedruckt, die im Kundenbüro für Sie ausliegt – das schont Ressourcen und die Umwelt.

Bitte hier online registrieren:
www.stadtwerke-weisswasser.de/starke-news



Individuelle Terminvereinbarung

Seit 2024 können auf unserer Website individuelle Termine vereinbart werden. Vorteile sind z.B. keine unnötigen Wartezeiten und eine ungestörte Gesprächsatmosphäre im Kundenbüro.

Schnell und einfach

Termin für persönliches Gespräch im Kundenbüro oder Telefontermin außerhalb der

allgemeinen Öffnungszeiten für Ihre Anliegen vereinbaren.

Individuelle Terminvereinbarung:
www.stadtwerke-weisswasser.de/privatkunden/service/beratung





Mit Leidenschaft und Herzblut

Weißwasser/O.L. ist national und international bekannt, bietet für Familien viel Lebensqualität und hat mit dem Strukturwandel große Chancen. Aber meine Heimatstadt steht auch vor großen Herausforderungen.



Was waren die schönsten Erlebnisse als OB?

Da gab es viele. Die Mission Olympic 2012 und die Einweihung unserer Eisarena im Jahr 2013 sind Zäsuren der jüngeren Vergangenheit. Wichtig war und ist die Ansiedlung der Bundesbehörde BAFA (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle), die Menschen neue Perspektiven gab, jedoch auch zu Herausforderungen bei Unternehmen hier geführt hat. Wichtig für den Zusammenhalt sind die Vereinsjubiläen von teilweise bereits 100 Jahren (Fechten) oder die Erfolge des Tanzsportclubs TSC und die Siege unserer Behindertenmannschaft vom VfB in Verbindung mit der Lebenshilfe Weißwasser. Und weil es auch in diesem Jahr wieder ein tolles Fest der Familien wird - der Weihnachtsmarkt – Weihnachten in der Glasmacherstadt ist weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt und lockt auch viele ehemalige Weißwasseraner/Innen wieder in ihre Heimat.



Mission Olympic 2012

Worauf sind Sie besonders stolz?

Dass meine Heimatstadt kein weißer Fleck mehr auf der nationalen und internationalen Landkarte ist. Internationale Sportwettkämpfe, wie Länderspiele in der Eisarena, internationale Konferenzen, zahlreiche Besuche von Politikern prägen das Bild unserer Stadt seit Jahren. Und ich bin stolz, dass wir es geschafft haben, seit 2015 einer der ersten ca. 100 UNESCO Global Geoparks weltweit zu sein. Stolz macht mich auch die Zusammenarbeit in der Region, wie das Bündnis der Bürgermeister des Altkreises Weißwasser.



Grundsteinlegung Eishalle

Welche Ziele wurden erreicht, welche nicht?

Nicht erreicht haben wir die Erweiterung des Industriegebiets für mögliche neue Ansiedlungen. Die notwendigen Personalqualitäten müssten in einigen Bereichen im Rathaus besser aufgebaut werden, um uns auf die Zukunft vorzubereiten und die aktuellen Projekte zeitnah umzusetzen. Leider hat sich bislang das Unternehmen Leag noch nicht als wirklicher Partner für Weißwasser agiert.

Was würden Sie anders, was genauso machen?

Genauso mit Leidenschaft und Herzblut die Arbeit als Bürgermeister angegangen zu sein. Ich würde aber noch mehr auf die Verwaltungsarbeit und die Prozesse im Rathaus schauen. Anders würde ich rückblickend auch meine Familie einbinden. Sie nicht fern von dem, was ich tue, zu halten, um sich somit zu schützen.

Welche Vorhaben oder Projekte sollten fortgesetzt werden?

Aktuell ist die zukunftssichere und günstige Versorgung unserer Stadt mit Fernwärme wichtig. Dann natürlich: Bahnhof, Gelsdorfhüttengelände, Kita Sonnenschein, Neunutzung des Volkshauses, neuer Standort des Glasmuseums, Gesundheitsversorgung (Erhalt des Krankenhauses und Arztansiedlungen) und viele mehr.

Wie steht es aus Ihrer Sicht um den Strukturwandel in Weißwasser?

Der Weitblick vor 8 Jahren war notwendig, um uns anders und besser für den Ausstieg aus der Kohle aufzustellen. Leider war an vielen Stellen der Nachteil, dass politische Kräfte zu wenig unsere Stadt in den Blick genommen haben. Wir mussten und müssen proaktiv, mit großen Zielen in diesem Prozess unterwegs sein. Es ist eine einmalige Chance für uns, die NIE wiederkommen wird. Bedauerlich ist, dass dies noch nicht alle Akteure verstanden haben. Und konkret: Die Bahnstrecke nach Berlin ist unsere Lebensader. Zweigleisiger Ausbau, kein Umstieg mehr in Cottbus, Elektrifizierung – das sind die Schlüsselthemen, die aber nicht 30 Jahre warten können. Dann sind bereits vorher die Lufttaxis hier unterwegs.



Strukturwandel

Wäre es besser, sich auf das Vorhandene zu konzentrieren?

Nein! Wir müssen uns auf die Projekte, die wir in unserer Strategie gemeinsam mit dem Stadtrat festgelegt haben, konzentrieren. Förderkulissen kommen und gehen. Jedoch Förderungen im Bereich 90%, 95% oder gar 97,5% werden aufgrund der gesamtdeutschen wirtschaftlichen und politischen Lage aus meiner Sicht nie wieder in dieser Art kommen.

Wo sehen Sie die größten Probleme und größten Chancen?

Die Region als eine zu verstehen. Keine neuen Leuchttürme zu errichten, denn unterhalb solcher ist immer Schatten. Die Lausitz als eine große Stadt zu verstehen mit vielen Stadtteilen (den Orten) mit ganz viel Grün und Wasser und Bergen dazwischen.



Was empfehlen Sie der neuen OB?

Sich mit den Zielen und den Themen, die nie so sehr in der Öffentlichkeit standen, inten-



Tag der Sachsen in Weißwasser 2005

siv zu beschäftigen. Respekt zu haben vor der geleisteten Arbeit der letzten Jahre. Verständnis aufzubauen für die Menschen, die 35 Jahre hier durchgehalten haben. Darauf zu achten, auf welchen Rat gehört wird.

Welche persönlichen Ziele haben Sie jetzt?

Richtig gesund zu werden (was ein Wunsch bleiben wird). Viel Zeit für meine Kinder und mich zu haben. Der Geopark und die Waldeisenbahn sind zudem zwei Themen, die mich sicher auch in Zukunft umtreiben werden. Und weiterhin Projekte zu unterstützen, wie die internationale Bildungs-

und Sportakademie. Denn gute Bildung wird eine der wichtigsten Voraussetzungen in unserer Gesellschaft sein.



Waldeisenbahn

Wir brauchen eine neue Art von Transparenz, Kommunikation und Bürgernähe!

Gemeinsames Gestalten funktioniert nur mit Vertrauen und Respekt. Hier sehe ich eine meiner ersten Aufgaben, damit Weißwasser zügig und gut vorankommt.

Liebe Weißwasseranerinnen und Weißwasseraner,

ich bedanke mich herzlich für Ihre Stimmen bei der Wahl zur Oberbürgermeisterin. Am 7. November habe ich mein Amt angetreten und arbeite mich in die Aufgaben unserer Stadt ein. Dabei sind meine Prioritäten aus dem Wahlkampf gesetzt: unsere Wirtschaftsentwicklung, Erhalt und Stärkung unserer Einrichtungen und des Ehrenamtes und eine neue Art der Transparenz, Kommunikation und Bürgernähe.

In einer unruhigen Zeit bringt uns der Kohleausstieg noch mehr Ungewissheit. Aber mit 14 Jahren Zeit bis 2038, mit einer Aufmerksamkeit für die Lausitz, mit dem vielzitierten Fördergeld und unseren starken regionalen Netzwerken bin ich der festen Überzeugung, dass wir gemeinsam unsere Zukunft aktiv und positiv entwickeln können. Die Lausitz wird Energieregion bleiben. Wir in Weißwasser müssen dabei unsere Rolle noch finden. Gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden, der Wirtschaft vor Ort und der Politik gilt es, Zukunftsstrategien zu entwickeln und umzusetzen.

Weißwasser hat eine beeindruckende Anzahl von Freizeitmöglichkeiten, die oft ehrenamtlich geführt werden. Um diese Vielfalt zu bewahren, sind Stadtverwaltung und Akteure gefragt, gemeinsam neue, langfristige und verlässliche Konzepte zu entwickeln und auch hier den Generationenwechsel zu meistern. Parallel dazu müssen wir uns den Herausforderungen unserer Zeit stellen: zunehmender Fachkräftemangel, ungenügende Gesundheitsversorgung, unklare Wärmeversorgung und der ausbaufähige öffentliche Personennahverkehr.

Um dabei fokussiert Zukunft zu gestalten, gilt es, sich gemeinsam auf Prioritäten zu einigen, kreative für uns passende Lösungen zu erarbeiten und wieder mehr aufeinander zuzugehen. Wir sollten dafür den Schwung des Strukturwandels nutzen, unsere Position als Mittelzentrum stärken und Verantwortung für die Region übernehmen. Dafür bedarf es auch eines neuen Selbstbewusstseins. Wir brauchen uns als Stadt und Region nicht zu verstecken -- aber wir müssen noch besser unsere Stärken verstehen,



Katja Dietrich
Oberbürgermeisterin Weißwasser

ausbauen, kommunizieren und strategisch nutzen. Fest steht, dass es die nächsten Jahre jeden bedarf: bei mir angefangen, über den Stadtrat, die Stadtverwaltung, die Wirtschaft und die Bürgerschaft.

Ich habe im Wahlkampf mit vielen Menschen gesprochen, die mit viel Engagement und Leidenschaft für ihr Weißwasser aktiv sind. Sie alle möchte ich einladen, unsere Stadt und unsere Zukunft mitzugestalten. Wenden Sie sich mit Ihren Anregungen oder Anliegen gerne an ob.dietrich@weisswasser.de.



Jubiläumsjahre für Weißwasser

Zwei herausragende Jubiläen

In diesem Jahr gab es zwei herausragende Jubiläen in Weißwasser. Die Kommunale Wohnungswirtschaft in Weißwasser/O.L., die heute unter dem Namen **WBG - Wohnungsbaugesellschaft mbH Weißwasser** firmiert, beging ihren 75. Geburtstag und die **Stölzle Lausitz GmbH** feierte 135 Jahre Weißwasseraner Glas. War das an sich schon etwas Besonderes, ist es ebenfalls deshalb hervorzuheben, weil beide Unternehmen sich neben ihren betrieblichen Feierlichkeiten vor allem auch als Hauptsponsoren beim diesjährige Stadtfest hervortaten und damit dokumentierten, wie eng sie sich mit Weißwasser verbunden fühlen. Deshalb nochmals DANKE an beide stadtprägende Unternehmen!



Eröffnung des Schaustellermarktes auf der Schnittwiese am Vortag des Stadtfestes in Weißwasser: OB-Stellvertreter Hans-Eckard Ruboba (Mitte) mit Schaustellern und den Stadtfestmachern. Was in Kürze auf die Beine gestellt wurde, kann sich sehen lassen.

Ausblick ins Jahr 2025

Im kommenden Jahr jährt sich **zum 90. Mal die Verleihung des Stadtrechts** an

Weißwasser. Wie dieses Jubiläum begangen werden kann, wird sich zeigen. Bislang haben einige Mitstreiter ihre Bereitschaft bekundet, sich ehrenamtlich aktiv an der Vorbereitung sowie Durchführung beteiligen zu wollen, wenn das gewünscht ist. Allerdings ist derzeit völlig unklar ob und wenn ja welche finanzielle Mittel ggf. zur Verfügung gestellt sowie eingeworben werden können, um einen Rahmen zu ermöglichen für ein würdiges Begehen dieses Jubiläum. Jeder praktikable Vorschlag dazu ist dementsprechend willkommen.

Angebote des Stadtvereins

Trotz schwierigster Bedingungen ist es dem Stadtverein auch 2024 gelungen, vielfach nachgefragte gemeinwesenorientierte Angebote vorwiegend in den Bereichen Soziales, Kultur, Sport, Geselligkeit, Demokratiestärkung, Gesundheitsförderung u.a.m. aufrechtzuerhalten. Die zuschuss- und vergütungsfreie auf ehrenamtlicher Basis beruhender Betreuung des Vereinspavillons bildete dafür wiederum einen wesentlichen Faktor. Permanent werden die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass dieses erfolgreiche ehrenamtliche Tun 2025 fortgesetzt werden kann. Die regelmäßig laufenden Formate sollen abermals durch beliebte Höhepunkte ergänzt werden. Dazu gehören das **1. Mai Familienfest** auf dem Sorauer Platz mit anschließendem Senioren-Tanz-Nachmittag in der Tanzschule Weisse bei Kaffee und Kuchen, Senioren- und Anime- Filmvorführungen, Lese-Café-Nachmittage für Senioren sowie vieles andere mehr. Die kontinuierliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit etlichen Partnern, darunter vielen Stadtvereinsmitgliedern, zum gegenseitigen Vorteil bildet dabei das Fundament unseres Engagements. Deshalb beteiligt sich der Stadtverein selbstverständlich an turnusmäßigen Aktionen unserer Mitglieder oder fungiert als Mitveranstalter, wie zum Beispiel am jeweiligen Mittelalter- und Exotenfest des VZE e.V. oder dem Aktionstag „WBG-WSW



1. Mai natürlich mit Nelke

„räumt auf“, der in diesem Jahr auf den 16. November datiert worden ist.

Vorbereitungen des Weihnachtsmarktes

Aktuell konzentrieren sich die erfahrenen Macher intensiv auf die Vorbereitung des diesjährigen Weihnachtsmarktes, welcher traditionell **auf dem TELUX-Gelände vom 05. bis zum 08.12. stattfindet**.



Er wird wieder mehreren tausend Menschen, darunter insbesondere Kindern, aus nah und fern generationsübergreifend die Gelegenheit bieten, angenehm und mit Vorfreude in die Weihnachtszeit einzutauchen. Lassen Sie sich also überraschen, was die Zukunft bringt, zumal Im Vorstand des Stadtvereins ein Generationswechsel bevorsteht. Wann und wie er schrittweise gelingt, wird sich wohl bereits 2025 zeigen.
Frank Schwarzkopf

Mitmachen, entdecken, Spaß haben

Angebote der Station für Technik, Naturwissenschaften,
Kunst- Weißwasser e.V. ab November 2024



Winterferien 2025 Lernwerkstatt Natur

Da sind sie wieder, die begehrten Tagesangebote der „Lernwerkstatt Natur“ im Tierpark Weißwasser!

17.02.2025 / 09.30 – 12.00 Uhr

Tiere im Winter - Winterschlaf und andere Strategien

18.02.2025 / 09.30 – 14.00 Uhr

Holzwerkstatt - Wir bauen Nisthilfen, sowie Futterhäuser

19.02.2025 / 09.30 – 14.00 Uhr

Holzwerkstatt - Wir bauen Nisthilfen, sowie Futterhäuser

20.02.2025 / 09.30 – 12.00 Uhr

Wir pflanzen Blumenzwiebeln

21.02.2025 / 09.30 – 12.00 Uhr

Auf Spurensuche unterwegs

Für junge Menschen von 8-18 Jahren / Teilnahme ist begrenzt und nur mit Voranmeldung bis 12.02.2025 unter naturschutz@station-weisswasser.de oder 0176 8906 3337 möglich

ECORobot-Camp – eine Deutsch-Französisch-Marokkanische Jugendbegegnung im Frühjahr 2025



Im Frühjahr 2025 wollen wir mit Jugendlichen aus Weißwasser für eine Woche nach Südfrankreich in die Dordogne reisen. Dort treffen wir jeweils 6 Jugendliche aus Frankreich und Marokko, um gemeinsam eine erlebnisreiche Zeit zu verbringen.

Dazu widmen wir uns der Frage, ob sich technische Innovation, nachhaltige Mate-

riallienutzung und Umweltverträglichkeit miteinander vereinbaren lassen. Finden wir selbst eigene Lösungen? Wir tüfteln wieder an kleinen Robotern, programmieren, bauen, löten. Und geht das auch auf nachhaltig-ökologische Weise? Wir probieren´s aus!

Das Projekt wird gefördert aus Mitteln des Deutsch-Französischen Jugendwerks.

**Kontakt: Claudia Müller,
c.mueller@station-weisswasser.de**

EndStation – Auf zur ZukunftsStation!

Mehr als 70 Jahre bot das Gebäude am Prof.-Wagenfeld-Ring Dach und Raum für eine bunte Palette von Themen, Projekten und Veranstaltungen für vielfältiges Lernen, Erleben und Erfahren. Es ist nicht mehr zu übersehen, dass das Gebäude arg in die Jahre gekommen ist. Verein und Stiftung Station Weißwasser haben sich deshalb vor mehreren Jahren auf den Weg gemacht, um ein neues zeitgemäßes und zukunftsorientiertes Domizil zu schaffen.

Von Frühjahr 2025 bis Ende 2026 sollen die Pläne nun Wirklichkeit werden und wir werden neu bauen.

Vorher wollen wir uns noch dankbar vom alten Gebäude verabschieden und Rückschau halten. Dafür laden wir alle ein, die sich mit der Station verbunden fühlen, hier gelernt, gearbeitet, gefeiert haben. **Vom 10. bis 19. Februar 2025** wollen wir über mehrere Tage hinweg die Station noch einmal mit lebendigen und sichtbaren Erinnerungen und Geschichten füllen. Wir planen Erzählcafés, einen Flohmarkt, Musik- und Theaterveranstaltungen und Gelegenheiten, die leeren Räume nach Lust und Laune künstlerisch zu gestalten.

Zum Abschluss zeigen wir all das Zusammengetragene und kreativ Gestaltete in einer Ausstellung in der Station, bevor wir aus den alten Hallen dankbar in Richtung der neuen ZukunftsStation aufbrechen.

Kommen Sie gern mit Ihren Ideen und Erinnerungen auf uns zu, damit die Rückschau auf 70 Jahre Station Weißwasser so bunt und vielfältig wie möglich wird.

**Kontakt: 03576 290390,
info@station-weisswasser.de**

Repaircafe in der Station künftig 14-täglich! Jeweils von 14:00 - 17:30 Uhr

Wegwerfen? Denkste!

Inzwischen hat sich das Repaircafe in der Station fest etabliert. Nachdem wir Anfang des Jahres 2024 quartalweise gestartet sind, stellten wir wegen der regen Inanspruchnahme bereits im Juni auf einen monatlichen Rhythmus um.

Seit Oktober gibt es nun 14-täglich in den Räumlichkeiten der Offenen Werkstatt der Station das Repaircafe.

Reparieren ist ein wirkungsvoller Beitrag zu einem Systemwechsel in Richtung Kreislaufwirtschaft, schont wertvolle Rohstoffe und die Umwelt. Zudem entlasten Reparaturen den Geldbeutel und vermeiden Elektroschrott.

Das Team der Offenen Werkstatt wird in dieser Zeit Know-How, Werkzeuge und, falls vorhanden, Ersatzteile zur Reparatur von Elektro(hand)geräten zur Verfügung stellen. Die nächsten Termine planen wir wie folgt:

**05.12.24, 19.12.24, 09.01.25, 23.01.25,
06.02.25 jeweils von 14:00 - 17:30 Uhr.**



Diabetes umfassend behandeln

Kreiskrankenhaus Weißwasser wird mit Qualitätssiegel ausgezeichnet

Für die hohe Qualifikation der Mitarbeiter und die Erfüllung zahlreicher diabetes-spezifischer Leistungsmerkmale sowie ein klar definiertes Behandlungs- und Überweisungsmanagement hat das Kreiskrankenhaus Weißwasser das Siegel „Diabeteszentrum DDG“, Stationäre Behandlungseinrichtung für Patienten mit Typ 2-Diabetes, von der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) erhalten. Die DDG zeichnet damit Einrichtungen aus, die eine hohe Qualität in der Diabetesbehandlung bieten. Dazu gehört auch, dass das gesamte Diabetesteam jährlich eine Vielzahl von Patienten mit Diabetes betreut und so die nötige Erfahrung für die zuverlässige Diagnose, die optimale Diabeteseinstellung, Patientenschulung und Behandlung sammeln. „Wir freuen uns sehr über diese Anerkennung unseres Engagements“, sagt Oberärztin Dipl.-Med. Bärbel Zink „sie ist für uns ein weiterer Ansporn, unsere Patienten optimal zu behandeln.“ Im Kreiskrankenhaus Weißwasser wurden im Jahr 2023 1145 Patienten mit Typ-2-Diabetes sowie 26 Patienten mit Typ-1-Diabetes betreut.

Diabetes ist die Volkskrankheit Nr. 1 in Deutschland: Über sechs Millionen Menschen sind betroffen. Weil die Krankheit sehr komplex ist, braucht jeder Patient eine speziell auf ihn zugeschnittene Behandlung. Diabetes verursacht häufig zunächst keine Beschwerden, führt unbehandelt jedoch zu ernststen Folgeerkrankungen. Denn ein erhöhter Blutzucker schädigt die



Schwester Jule Sonnabend, OÄ Dipl.-Med. Zink, Schwester Jennifer Besa (v.l.n.r.)

kleinen und großen Gefäße. Es kann zu Schlaganfall oder Herzinfarkt, Nierenleiden, Amputationen oder Erblindungen kommen. Durch eine gute medizinische Betreuung lassen sich diese Folgeerkrankungen vermeiden. Eine erfolgreiche Diabetesbehandlung erfordert dabei geschultes und erfahrenes Personal, sowohl Fachärzte, die Diabetologen, als auch Diabetesberaterinnen und -assistentinnen. Das Siegel „Diabeteszentrum DDG“ garantiert, dass in der Einrichtung diese hohe Qualifikation vorhanden ist. „Am Kreiskrankenhaus Weißwasser arbeiten Ärzte und Diabetesberaterinnen, die umfassende Fachkenntnisse in der Diabetesbehandlung haben. Die Patienten werden darüber hinaus geschult, wie sie den Alltag mit ihrer chronischen Erkrankung am besten meistern“, sagt DDG-Präsidentin Prof. Dr. Monika Kellerer.

Sehr wichtig ist es beispielsweise zu vermitteln, wie sich der Patient richtig Insulin

spritzt. Im Kreiskrankenhaus Weißwasser erfolgen die Schulungen nach den Richtlinien der DDG: „Der Patient kann sich darauf verlassen, dass die Inhalte dem neuesten Stand der Wissenschaft entsprechen“, sagt Kellerer.

Um das Zertifikat zu erhalten, musste das Kreiskrankenhaus Weißwasser die leitliniengerechte Betreuung von Diabetespatienten durch Nachweis von Qualitätsstandards und Behandlungszahlen entsprechend der strengen Richtlinien der DDG nachweisen. Auch Kooperationen mit anderen Fachärzten wie Augen- oder Nierenärzten wurden gefordert. „Bei Diabetes ist es besonders wichtig, dass die verschiedenen Fachrichtungen gut zusammenarbeiten“, sagt Dr. med. Busse, Chefarzt der Fachabteilung Innere Medizin. Das erhöht die Chance für den Patienten, gefährdete Folgeerkrankungen, wie Erblindung oder Niereninsuffizienz, zu verhindern.

Das Siegel „Diabeteszentrum DDG“ gilt für drei Jahre, dann muss das Kreiskrankenhaus Weißwasser erneut nachweisen, dass sie die strengen Kriterien der DDG erfüllt.



Mehr Infos unter: www.ddg.info

Entlastung für pflegende Angehörige, um einmal durchzuatmen

Das Soziale Netzwerk Lausitz bietet wertvolle Tipps und gezielte Unterstützung

Kennen Sie einen pflegenden Angehörigen? Ihre Unterstützung könnte der entscheidende Impuls sein, der ihm hilft, neue Energie für den Alltag zu tanken!

Stellen Sie sich vor, Sie tragen eine schwere Tasche durch den Regen. Jeder Schritt wird anstrengender – bis ein Nachbar Ihnen seine Hand reicht. Sofort wird die Last leichter. So ergeht es pflegenden Angehörigen, wenn sie die Verantwortung für ihre Liebst-ten allein schultern.

Das Soziale Netzwerk Lausitz möchte genau hier helfen: Als Pflegeselbsthilfe-kontaktstelle bieten wir gezielte Entlastungsmöglichkeiten an. Wussten Sie, dass Sie monatlich bis zu 12,5 Stunden "Auszeit" durch die Unterstützung eines Nachbarschaftshelfers erhalten können? Diese Zeit kann ganz Ihnen gehören – nutzen Sie sie

für den Austausch mit anderen Angehörigen, um wertvolle Tipps zu erhalten oder einfach einmal durchzuatmen.

Darüber hinaus bieten wir:

- Veranstaltungen mit hilfreichen Informationen, um Ihre Pflegesituation zu erleichtern
- Unterstützung bei der Organisation von Stammtischen, um sich mit anderen auszutauschen
- Eine helfende Hand ohne Wartezeiten, wenn Unterstützungsmöglichkeiten nötig sind

Kennen Sie jemanden, der Entlastung braucht? Oder sind Sie selbst pflegender Angehöriger? Entdecken Sie, wie Entlastung in Ihrem Alltag aussehen kann. Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail – wir sind für Sie da!



IHR KONTAKT:

Soziales Netzwerk Lausitz gGmbH
Albert-Schweitzer-Ring 32
02943 Weißwasser/O.L.
03576 25 84 711
gesundheit@snl.gmbh
www.snl.gmbh

Diese Maßnahme wird mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts mitfinanziert.



ADVENTSLECKER UND SCHNELL GEMACHT:

Spekulatius-Trauben-Tiramisu



Das neue Lieblingsrezept des SWW-Kundendienstes möchten wir niemandem vorenthalten – und gewinnen kann man auch.

Zubereitung:

1. Schokolade kleinraspeln und Spekulatius mit einem Mixer zerkleinern. Miteinander vermischen und zur Seite stellen
2. Sahne und Vanillezucker steifschlagen. Mascarpone, Quark und Zucker zugeben und gut miteinander verrühren
3. Die Hälfte der Trauben in 8 Dessertgläser verteilen, die Hälfte der Creme und die Hälfte der Spekulatiusmischung daraufverteilen. Restliche Trauben und die Creme auf die Gläser verteilen und mit Spekulatiusmischung bestreuen
4. Tiramisu mindestens für 30 Minuten kaltstellen

Zutaten:

- 100 GR ZARTBITTER-SCHOKOLADE
- 100 GR SPEKULATIUS
- 200 GR SAHNE
- 20 GR VANILLEZUCKER
- 250 GR MASCARPONE
- 250 GR MAGERQUARK
- 50 GR ZUCKER
- 500 GR ROTE, KERNLOSE TRAUBEN (KLEINGESCHNITTEN)

Fotografiert Euer schön angerichtetes Weihnachts-Tiramisu und schickt uns ein Foto mit Name und Adresse per E-Mail bis zum 15.01.25 an:

kommunikation@stadtwerke-weisswasser.de

Die schönsten Fotos werden mit Überraschungspreisen belohnt.

R	G	N	U	K	C	A	P	R	E	V
D	T	N	E	N	O	R	K	A	M	G
T	N	I	U	S	Z	I	M	T	K	N
S	E	I	B	R	J	K	R	Z	E	J
E	V	V	K	T	E	E	O	K	R	P
F	D	A	A	T	K	H	C	M	Z	F
S	A	N	H	C	S	O	C	H	E	O
T	N	I	O	F	L	I	G	S	N	T
E	L	L	T	F	K	A	R	T	E	N
R	G	L	E	S	E	M	C	H	B	B
N	X	E	N	G	E	L	K	O	C	Z

Buchstabensalat

In diesem „Buchstabensalat“ befinden sich kreuz und quer - senkrecht, waagrecht und diagonal - 17 Begriffe rund um das Thema „Weihnachten“. Können Sie diese finden?

Wer mindestens 15 von ihnen entdeckt und einsendet, kann einen der drei Restaurantgutscheine im Wert von je 30 Euro gewinnen.

So können Sie gewinnen:

Schicken Sie uns die Lösungen sowie Ihre Adresse bitte bis zum 31.01.2025 an:

kommunikation@stadtwerke-weisswasser.de

oder:
 Stadtwerke Weißwasser GmbH
 Kennwort >Winterrätsel<
 Straße des Friedens 13-19
 02943 Weißwasser

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Teilnehmer erklärt sich mit einer Veröffentlichung seines Namens einverstanden.



WEIHNACHTLICHE BASTELIDEE:



Aus einer einfachen Walnusschale kann man jede Menge tolle Sachen basteln: Zum Beispiel ein niedliches Walnuss-Rentier! Es geht ganz einfach – und lässt sich sogar als Tannenbaumschmuck verwenden.

SCHRITT 1 Als erstes müsst ihr die Walnuss vorsichtig halbieren, sodass beide Schalenhälften ganz bleiben. Besonders gut funktioniert das mit einem stumpfen Messer, mit dem ihr die Hälften auseinanderhebelt. Die Nuss könnt ihr natürlich essen ©

SCHRITT 2 Jetzt schneidet ihr das Rentiergeweih aus ein wenig Tonpapier oder aus dünnem Filz aus. Als Vorlage kann eines der beiden Fotos dienen. Dann schneidet ihr ein Stück Geschenkband ab und knotet es zu einer Schlaufe. Bestreicht die Ränder einer der Walnusshälften nun mit etwas Kleber und klebt das überstehende Ende der Schlaufe und die zwei Geweiheteile hinein.

Jetzt wird die andere Hälfte der Walnuss auf die andere Hälfte draufgesetzt. Gut festdrücken!

SCHRITT 3 Zum Schluss müsst ihr nur noch die Augen mit einem schwarzen Filzstift aufmalen und einen kleinen roten Pompon als Nase aufkleben – fertig ist euer Walnuss-Rentier!

DAS BRAUCHST DU:

- Walnüsse • Geschenkband
- Filz oder Tonpapier • Rote Pompons
- Schwarzen Filzstift • Kleber • Schere

Mitmachen und Überraschung abfassen:

Bring uns bis zum 20.12. eines von deinen gebastelten Rentieren für unsere Weihnachtszweige im Kundenbüro des Stadtwerke Weißwasser, Straße des Friedens 13-19, vorbei und **erhalte eine kleine Überraschung.**

Impressum

SWW-Infobrief für Weißwasser und das Umland

Herausgeber

Stadtwerke Weißwasser GmbH
Straße des Friedens 13–19
02943 Weißwasser
www.stadtwerke-weisswasser.de

Redaktion

SWW, Bettina Brandt (verantwortlich für den Inhalt); Die Partner GmbH, Lutz Kühne

Die Beiträge und Fotos von: Stadt Weißwasser, Stadtverein Weißwasser e.V., Station Junger Naturforscher und Techniker Weißwasser, KKH Weißwasser und Soziales Netzwerk Lausitz sind jeweils eigenverantwortlich geliefert.

Layout

Die Partner GmbH; www.die-partner.tv

Druck

Druckerei Schiemenz GmbH

Bildnachweise

Titel: AdobeStock/Konstantin Yuganov; Innen: SWW, Veolia, Stadt Weißwasser/O.L., Stadtverein Weißwasser e.V., privat; S.3: AdobeStock/ojardin; S.4: AdobeStock/Generative AI; S.7: AdobeStock/Angelov; S.11: AdobeStock/Marina Zlochinn; S.12: AdobeStock/Siam; S.13: shutterstock/ Ground Picture; S.14: AdobeStock/ojardin; S.15: AdobeStock/Milan, AdobeStock/Phuwadon; S.16: AdobeStock/boonsom

Das Magazin wird auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers bzw. der Redaktion. Für unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen.

Neue kostenlose Störungshotline: 08000 266-100

sww
Stadtwerke Weißwasser GmbH

Ein Unternehmen von **VEOLIA**



Foto: stock.adobe.com / onemajajunch

Wir wünschen Ihnen eine entspannte
Vorweihnachtszeit.

Für das uns entgegengebrachte Vertrauen
im vergangenen Jahr sagen wir herzlichst

Danke.

Kommen Sie gesund ins neue Jahr!
Ihre Stadtwerke Weißwasser

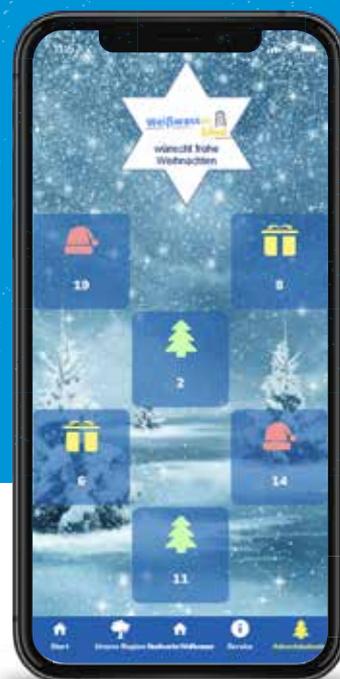
Ein Unternehmen von **VEOLIA**

Weißwasser 
leben

APP VENTSKALENDER

Jeden Tag haben Sie die Chance auf einen unserer
speziellen Preise. Ausgesucht und gesponsert
von unseren Partnern aus der Region.

Wir wünschen allen eine schöne Adventszeit.



Hier gehts zum Download:



www.weisswasser-leben.de